

Panorama

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erstes gesamtschweizerisches Kameradschaftstreffen der ehemaligen Genie- und heutigen Uebermittlungstruppen in Bülach

Ueber 700 ehemalige und aktive Uebermittler aller Grade trafen sich über das Wochenende vom 1./2. Juli 1978 auf dem Waffenplatz der Uebermittlungstruppen in Bülach zum ersten *gesamtschweizerischen Kameradschaftstreffen* der ehemaligen Genie- und heutigen Uebermittlungstruppen. Neben der Pflege der Kameradschaft bot das Treffen auch Gelegenheit, die heutige Ausbildung und Tätigkeit der Silbergrauen kennenzulernen.

Der Waffenchef der Uebermittlungstruppen, *Divisionär Antoine Guisolan*, erklärte in seiner Ansprache, dass mit diesem Treffen ein Anfang gemacht werden soll, die *Verbindung* zwischen den aktiven und den ehemaligen Uebermittlern aller Grade zu ermöglichen und die kameradschaftlichen Banden innerhalb der Uebermittlerfamilie zu stärken. Weitere Kameradschaftstreffen, so hoffe er, werden im Sinne der Devise «Wir Uebermittler haben, halten und pflegen die Verbindung» folgen.

Am Samstagnachmittag standen *Demonstrationen* der Uem UOS aus Kloten und Bülach auf dem Programm. Die interes-

sierten Zuschauer konnten sich dabei vom weiter zunehmenden Einfluss der Elektronik im Uebermittlungswesen überzeugen. Dass die Romantik von einst der nüchternen Technik weichen musste, bewies auch die Fernmeldematerial-Schau «einst und jetzt», die ebenfalls zahlreiche Besucher anzulocken vermochte.

Dem gemeinsamen Nachtessen folgte ein *gemütliches Beisammensein*. Dabei gab die Band des Uebermittlungsregimentes 1 in einem Konzert Proben ihres grossen Könnens.

Nach der Feldpredigt am Sonntagmorgen hatten die Teilnehmer nochmals Gelegenheit, sich in der Fernmeldematerial-Schau umzusehen und sich am «Uebermittlungs-Shop» ein echtes Uebermittler-Souvenir zu erstehen. (AUEM)

Stiftung zur Förderung der Uebermittlungstruppen

Mit dem Zweck, die Uebermittlungstruppen auch dort zu fördern, wo nach Reglementen heute *keine Bundesmittel* zur Verfügung stehen, beschloss die Studiengruppe «Bedeutung der Uebermittlungstruppen» (BUT) eine *Stiftung zur Förderung der*

Uebermittlungstruppen der Schweizerischen Armee zu gründen. Seit der Gründung vor etwa sieben Jahren sind durch Gönner aus Kreisen der Uebermittlungstruppen und der Industrie Beiträge geleistet worden, welche heute ein Stiftungskapital von zirka drei Vierteln der angestrebten Fr. 200 000.— ergeben. Alle Donatoren sind jeweils im PIONIER aufgeführt. Für das noch fehlende Stiftungskapital wird kräftig geworben.

Aus den Zinserträgen konnte die Stiftung seit ihrem Bestehen schon 12 Anlässe mit *namhaften Beträgen* unterstützen. Oft ist die Stiftung auch in der Lage, fördernde Aktionen zu ermöglichen durch Uebernahme der Risiko-Deckungsgarantie und damit ohne direkte Kosten. Zu den geförderten Anlässen gehören unter anderem die SMUT (Mannschaftswettkämpfe der Uebermittlungstruppen), Ausstellungen (MUBA, Verkehrshaus Luzern usw.), ECHO 77 sowie weitere Anlässe, die die Bedeutung der Uebermittlungstruppen verbreitern.

Verantwortlich für die Geschäfte dieser Stiftung ist der auf ehrenamtlicher Basis arbeitende Stiftungsrat. Dieser besteht zurzeit aus 9 Mitgliedern, welche aus dem Kader der Uebermittlungstruppen hervorgehen. (es)



Wir sind ein exportorientiertes Industrie-Unternehmen mittlerer Grösse in Zug-Steinhausen. In unserem modern eingerichteten Betrieb entwickeln und fabrizieren wir elektronische Geräte der Chiffriertechnik, die wir in über 90 Länder der Erde verkaufen.

Für unsere weltweit tätige Verkaufsabteilung suchen wir einen

Verkaufs-Ingenieur

Ihr Aufgabenbereich:

Verkauf und Beratung unserer Kunden in der ganzen Welt, wobei Sie interessante technische wie auch kaufmännische Probleme lösen werden. Reisetätigkeit: zirka 30 %.

Was Sie mitbringen sollten:

Eine abgeschlossene Ausbildung als Elektroingenieur (Spezialisierung in Fachrichtung Fernmelde-/Nachrichtentechnik, Elektronik), internationale Verkaufserfahrung, gewandt im Auftreten und in der Verhandlungstechnik, absolute Integrität, abgesehen von deutsch gute mündliche und schriftliche Kenntnisse von mindestens zwei der nachfolgend genannten Sprachen: englisch, französisch, spanisch, italienisch.

Alter: idealerweise 30—35 Jahre.

Wir bieten Ihnen:

Nach der speziellen Einarbeitungsphase eine interessante und selbständige Position sowie ein den Anforderungen entsprechendes Salär mit fortschrittlichen Sozialleistungen.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, so erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an unsere Personalstelle.

